

# Der Individualisierungsansatz von BECK 1986

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

1

## Ulrich Beck

- Geb. 1944 in Stolp (Pommern)
  - Studium Soziologie, Philosophie, Psychologie und Politikwissenschaft
  - 1970er Jahre Promotion und Habilitation an der Universität München
  - Lehrstuhl LMU München + an der London School of Economics (bis 2009)
- Veröffentlichungen u.a.:
- Risikogesellschaft (1986)
  - Reflexive Modernisierung (1996)
  - Was ist Globalisierung? (2000)
  - Weltrisikogesellschaft (2007)



[http://www.mmg.mpg.de/bildobjekte/portrait\\_beck.jpg](http://www.mmg.mpg.de/bildobjekte/portrait_beck.jpg)

### Übergang in die Moderne als Individualisierungsprozess

heißt

Freisetzung des Menschen aus ständischen Bindungen und als Zunahme des Entscheidungsspielraums

Schon in der Renaissance sind Tendenzen der Individualisierung erkennbar, aber: Was früher für wenige galt, wird heute zunehmend von allen Menschen verlangt! → Demokratisierung der Individualisierung, da gesellschaftliche Grundinstitutionen diese begünstigen bzw. erzwingen



„Institutionalisierte Individualisierung“

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

3

### 1. Phase der Individualisierung:

Beginn des Industrialisierungsprozesses bis Mitte des 20. Jh.s

Auf das *Individuum* bezogen meint Individualisierung die fortschreitende *Freisetzung* und *Herauslösung* des Individuums aus traditionellen kollektiven Lebenszusammenhängen und Bindungen und den Verlust von traditionellen kollektiven Vorgaben und Sicherheiten der Lebensführung aufgrund der Auflösung traditioneller soziokultureller Milieus (Stände-, Nachbarschaftszugehörigkeit) und konventioneller Moralvorstellungen und Glaubenssysteme.

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

4

**2. Phase der Individualisierung:**  
 Beschleunigung des Individualisierungsprozesses seit 60er Jh. des 20. Jhs → geschichtlich einmaliger Individualisierungsschub

**Ausgangspunkt:**  
 Wirtschaftlich-industrielle Aufschwung der 1950/60er Jahre:  
 Soziostrukturelle Veränderungen im Zuge des fortschreitenden Prozesses der struktur-funktionalen Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Teilbereiche:

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen 5

**Ausdifferenzierung in den Bereichen:**

Politik      Wissenschaft      Recht

**Arbeitswelt und Produktionsprozess:**  
 - verstärkte Arbeitsteilung  
 - Spezialisierung der Mitglieder

**Arbeitsmarkt als „Motor“ der Individualisierung:  
 er fördert als Ursachen der Individualisierung:**

↓

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen 6

**Ursachen der Individualisierung**

Bildungsexpansion	Soziale und geografische Mobilitätsexpansion; Verstädterung
Wissenschaftsentwicklung	Zunehmende Konkurrenzbeziehungen der Menschen
Wohlstandsentwicklung (mehr Geld, Erweiterung von ind. Entscheidungsspielräumen)	Konsumgesellschaft
Ausbau des Sozialstaates	Loslösung von religiösen Normen
Ausbau des Dienstleistungssektors Abnahme des Arbeiteranteils, neue Aufstiegschancen, Diversifizierung der Lebenslagen, Auslagerung von Funktionen aus Familie	Wertewandel
Anwachsen selbstbestimmter Erwerbsfreier Zeit	Veränderte soziale Rolle der Frau und Pluralisierung der Privatemuster
Höhere Reflexionsfähigkeit	Verhandlungskultur

7

↓

**Fahrstuhleffekt nach oben:**  
 Die Klassengesellschaft wird insgesamt eine Etage höher gefahren

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen 8

**Der neue Individualisierungsprozess vollzieht sich auf 4 Ebenen:**

**1. Sozialstrukturelle Ebene der objektiven Lebenslage:**

**Auflösung traditioneller soziokultureller Milieus und Identitäten**



**Jenseits von Klasse und Schicht“: Es existieren keine homogenen Großgruppen mehr, die nach bestimmten Kriterien (Einkommen) zusammengestellt werden können**



**Wo und wie jemand lebt, ist weitgehend unabhängig von traditionellen Klassenbildungen: objektive und subjektive Lebensweisen fallen auseinander**

9

**2. Ebene der Lebensformen:**

**Schule**

**Beruf**

**Familienformen**



**Äußere Pluralisierung der Lebens- bzw. Familienformen**



Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

10

**3. Kulturtheoretische Ebene (Normen und Werte)**

**Pluralisierung der Lebensformen**



**schwieriger, allgemein gültige kollektive Deutungsmuster und Sinnggebung zu entwickeln**



**Traditionelle Vorgaben der Lebensführung durch traditionelle Sozialmilieus werden unverbindlicher**



**Ende der Ideologien und innerer Pluralismus**

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

11

**4. Subjekttheoretische Ebene des Individuums**

**Fortschreitende Freisetzung und Herauslösung des Individuums aus**

❖ trad. kollekt. lokalen und regionalen Lebenszusammenhängen

❖ Schicht- und Klassen-Bindungen

❖ Versorgungsbezügen der Familie

**und**

**Verlust von traditionellen kollektiven Vorgaben und Sicherheiten der Lebensführung**



Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

12

**Aufbrechen der industriegesellschaftlichen Normalbiografien und Lebenszusammenhänge der Ersten Moderne von**

- Klasse
- Familie
- Geschlechterrolle



Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

13

**Entstandardisierung und Entstrukturierung des Lebenslaufs und der Lebensplanung**



**Mehr individuelle Wahlmöglichkeiten und Entscheidungszwänge**

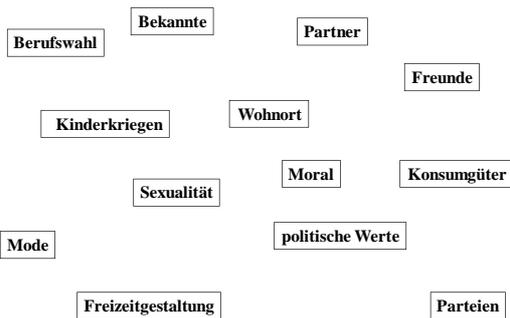


**Traditionelle Normalbiografien → individuelle Wahl- bzw. Bastelbiografie: Akteure ihrer Biografieplanung und -organisation**



Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

14



Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

15

**„Der Mensch wird im radikalisierten Sinne Sartres ... zum homo optionis.**

**Leben, Tod, Geschlecht, Körperlichkeit, Identität, Religion, Ehe, Elternschaft, soziale Bindungen – alles wird sozusagen bis ins Kleingedruckte hinein entscheidbar, muss, einmal zu Optionen zerschellt, entschieden werden.“ (Beck/Beck-Gernsheim Riskante Freiheiten S. 16/17)**

**Die Akteure werden zu „Artisten in der Zirkuskuppel“ – und nicht wenige von ihnen stürzen ab.**

Erklärungsansätze für den Wandel der privaten Lebensformen

16

**Der Individualisierungsprozess betraf v.a. den weiblichen  
Lebenslauf**



**Entwicklung vom Dasein für andere zum Anspruch auf ein  
Stück eigenes Leben (BECK-GERNSHEIM)**